

Vorbeugung :

- + Sonne, und starke Wärme meiden
- + keine Reizstoffe, Alkohole, oder ätherische Öle in das Bestrahlungsfeld
- + Mechanische Reize (Kratzen, einengende Kleidung, Nähte, BH) im Bestrahlungsfeld vermeiden

Stufenplan zur Hautpflege:

- + Puder
- + Lotionen
- + Kühlen (Kühlkissen)
- + Cremes und Salben
- + Kortisonhaltige Präparate
- + Farbstofflösungen
- + Adstringierende Lösungen
- + Hautantibiotika
- + Antimykotika

Wir beraten Sie auch gerne mündlich oder telefonisch
Wir beraten Sie gerne auch in unserer Tagesklinik.



Kontakt

Chefarzt Dr. Th. Auberger
Oberärztin Dr. I. Kleff
Oberärztin Dr. I. Jacob
Dr. W. Weiss

Zentrum für Strahlentherapie und Radioonkologie
Klinikum Traunstein
Cuno-Niggel-Straße 3
83278 Traunstein

Radioonkologische Ambulanzen in den Kreiskliniken
Bad Reichenhall und Trostberg

T 0861 / 705 - 1293 (Sekretariat)
T 0861 / 705 - 1440 (Tagesklinik)
E strahlen@klinikum-traunstein.de

01/2010



Ratgeber zur Hautpflege bei Bestrahlung

Ratgeber zur Hautpflege bei Bestrahlung

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie erhalten in den nächsten Wochen wegen ihrer Tumorerkrankung eine Strahlentherapeutische Behandlung.

Die Bestrahlungsserie besteht aus 20 bis 40 einzelnen Bestrahlungen. Die Anzahl der Bestrahlungsfelder wird im physikalischen Bestrahlungsplan festgelegt. Die Strahlen müssen aber durch die Haut.

Die Strahlentherapie besonders in Kombination mit einigen Substanzen der Chemotherapie können zu einer vorübergehenden Hautrötung führen – die Symptome entsprechen zunächst denen eines leichten bis schweren Sonnenbrandes, die Haut rötet sich und ist überwärmt; die Haut kann sich dann aber auch schälen. Die tieferen Hautschichten sind aber nicht betroffen. Sie können einiges dazu beitragen, um die Hautreaktionen zu minimieren..

Dieses Faltblatt soll Ihnen mit einigen Tipps helfen was Sie vorbeugend tun können.

Wasser und Seife

Das Bestrahlungsfeld darf mit klarem Wasser gewaschen werden. Sie dürfen duschen – sollen aber bitte nicht baden. Die auf die Haut markierten Einstellkreuze werden mit „Duschpflaster“ abgeklebt sofern Sie keine Allergie gegen diese Pflaster haben.

Deo, Parfum

Bitte keine Deodorant oder Parfum in ihr Bestrahlungsfeld geben.

Warum empfehlen wir Puder

Puder vergrößert die Hautoberfläche somit kann die Wärme in der Haut besser abstrahlen zudem halten unserer Feldmarkierungen die für die Bestrahlung nötig sind auf der trockenen Haut besser.

Kleidung

Sie sollten lockere Kleidung möglichst aus leichter Baumwolle im Bestrahlungsbereich tragen . Bei Brustbestrahlung bitte möglichst keinen BH tragen – und bei Halsbestrahlungen schützt ein Seidentuch die Haut am Hals.

Sonne, Solarium

Bitte meiden Sie die Sonne in Ihrem Bestrahlungsfeld sie kann die Hautreaktion verstärken

Was tun wenn die Haut rot wird und brennt ?

Bei leichter Hautrötung behalten Sie die Pflege mit Puder bei. Sie

können aber auch mit ureahaltigen Lotionen Bepanthen Lotion oder Aloe Vera Gel pflegen – all diese Substanzen wirken entzündungshemmend. Kühlen Sie das Bestrahlungsfeld mit Kühlgelkissen

Bitte keinen Alkoholhaltigen Gels verwenden. Bei stärkerer Hautreaktion erhalten Sie von uns Cremes oder Salben zum Teil auch mit Kortison.

Sollten sich trotz aller Pflege offene Stellen bilden empfehlen wir Abtupfen mit Schwarzem Tee und zum Beispiel Fucidine Creme oder Farbstofflösungen.

Sie sollte sich dann bitte täglich vor der Bestrahlung bei Ihrem Bestrahlungsarzt untersuchen lassen – er wird entscheiden ob bestrahlt werden kann.

Gegebenenfalls erhalten Sie in unserer Tagesklinik auch spezielle Verbände.

Nach Abschluss der Bestrahlung heilt die Hautreaktion üblicherweise ohne Narben innerhalb ein bis zwei Wochen ab.

